

## 8. Gettorf-Lauf am Sonntag: 1500 Lauffreunde unterwegs

# Ronny Greschners Mut belohnt – Fünfter Sieg für Verena Becker

Auch die Hitze dämpfte die Lauflust nicht: Über 1500 Langstreckenfreunde sorgten gestern beim 8. Gettorf-Lauf bei hochsommerlichen Temperaturen für eine abermalige Rekordbeteiligung bei der inzwischen größten Laufveranstaltung im Altkreis Eckernförde.

Nachdem bereits am Vormittag fast 900 Athleten bei den Straßenläufen durch den Dänischen Wohld gerannt waren, bewiesen nachmittags knapp 600 Schülerinnen und Schüler ihre Ausdauer und kämpften für ihre Schulklassen bei den Schülerläufen über 3 km.

Walker und Handbiker gaben dem Ausdauerfestival auf dem Sportplatz am Sander Weg wie gewohnt noch eine zusätzliche Note.

Nach Wind und Schatten suchten die Läufer auf der Zehn-Meilen-Strecke (16,1 km) fast vergeblich. So floss beim Hauptrennen auf den Straßen zwischen Wulfshagenerhütten, Schinkelerhütten, Großkönigsförde und Revensdorf jede Menge Schweiß und jede Getränkestation wurde für viele Aktive zur Oase. „Es war heute unheimlich heiß und anstrengend“, stöhnte nach dem Zieleinlauf selbst die erfahrene EMTV-Seniorin Renate Horst. Während viele Breitensportler angesichts der Hitze notgedrungen einen Gang zurückschalteten, wurde das Tempo an der Spitze hoch gehalten.

Nachdem die fünfköpfige Spitzengruppe das Rennen zunächst auch vergleichsweise vorsichtigen Schrittes anging, beendete nach drei Kilometern plötzlich Ronny Greschner die Einlaufphase. „Mir war das irgendwie zu langsam, dann bin ich einfach losgelaufen. Nach dem Staffellauf am Vortrag wusste ich überhaupt nicht, was drin ist, und habe einfach auf volles Risiko gesetzt“, beschrieb der Langstreckenläufer vom Borener SV seine gewagte Taktik. Die Konkurrenten des 33-jährigen aus Rieseby reagierten auf seine Tempoverschärfung zunächst zurückhaltend und ließen dem Ausreißer einen Vorsprung von rund 100 Metern. Erst als auf den Schlusskilometern klar wurde, dass der von den Verfolgern erhoffte Einbruch des Führenden ausbleibt, startete der Kieler Christian Staub noch zu einer Aufholjagd. Doch Greschner hatte trotz Doppelbelastung an diesem Wochenende noch Reserven und rettete seinen Vorsprung über die Ziellinie. Nach 57:25 Minuten lief der Mann von der Schlei als Sieger über die Ziellinie. So blieben für die beiden Kieler Christian Staub (57:44 Min.) und Daniel Kagelmacher (57:57 Min.) die Plätze zwei und drei.

Der neue Sieger Ronny Greschner hatte wie viele andere Teilnehmer auch tags zuvor noch ein Teilstück beim „Lauf zwischen den Meeren“ absolviert und hatte dort zusammen mit seinen Bundeswehrkameraden von der Eckernförder Kampfschwimmerausbildungsgruppe den siebenten Platz unter 263 Teams erkämpft.

Ebenfalls noch den großen Staffellauf nach Damp spürte auch Verena Becker in den Beinen. Die 31-jährige von der SG Kronshagen-Kiel ließ sich jedoch davon nicht aufhalten und strebte entschlossen ihrem bereits fünften Sieg beim Gettorf-Lauf entgegen. Nach 1:04:37 Stunden hatte die Marathon-Landesmeisterin ihre Gettorfer Erfolgsbilanz um ein weiteres Kapitel ergänzt. „Gespürt habe ich den Staffellauf schon, aber es ging trotzdem gut“, freute sich Becker. Die weiteren Medaillenplätze erkämpften Trixi Koch (LG Powerschnecken Kiel/ 1:09:36 Std.) und Antonia Wohlfahrt (Runner`s Point/ 1:13:12 Std.).

Beim 5-km-Lauf konnten die erfahrenen Langstreckler die Nase noch um mehrere Fußlängen vor den aufstrebenden jungen Lauftalenten halten. Katrin Schneider (LG Albatros Kiel) gewann die Frauen-Gesamtwertung in 20:56 Minuten vor den Schülerinnen Finja Dieckmann (TSV Bordesholm/ 22:55 Min.) und Stefanie Krehut (Isarnho-Schule / 23:11 Min.). Bei den Männern siegte Routinier Dieter Gloe (TSV Klausdorf) in 17:33 Minuten vor Sven Teegen (SV Wiking Kiel/ 17:57 Min.) und dem immer schnelleren Jugendläufer Philipp Appel (Eckernförder MTV/ 18:33 Min.).

Das Handbike-Rennen über zehn Meilen entschieden Michael Fromm (32:48 Min.) und Sabine Dittmann (41:30 Min.) für sich.

Auch um schnelle Zeiten, aber vorrangig um eine möglichst hohe Quote aktiver Schülerinnen und Schüler ging es bei den Schülerläufen, zu denen die Schulen aus Gettorf und Umgebung wieder eifrig ihre Schützlinge motiviert hatten. Die ausgelobten Preise gingen schließlich gleich zwei Mal an die Grundschule Neudorf, bei der es offenbar die höchste Motivation gab. Zehn von elf Erstklässlern (90,9 %) waren gestern mit am Start – die beste Quote des Tages, an die jedoch auch die dritte Klasse der gleichen Schule auch knapp heranreichte. 19 von 21 Kindern hefteten sich hier eine Startnummer an (90,5 %). Der dritte Preis ging an die Klasse 1b der Grundschule Gettorf (19 von 22 Schülern/ 86,4 %).

*Niels-Peter Binder*